



Kreisliga Herren

Wieder eines dieser Spiele ... 2:2 beim BSC in Rathenow

Fair getrennt haben sie sich immerhin, wie dieses Foto beweist. Was man vom Spiel nur bedingt behaupten kann, die Rathenower kämpften hart an der Grenze zwischen bedingungslosem Einsatz und Hochrisikospiele. Na ja, BSC Rathenow halt. Die Meinungen über das Spiel der Falken gingen sehr auseinander. Aufstiegstrainer Donald Schwarz war stinkesauer, der Inhalt seines Kommentars zum Spiel kann aus Jugendschutzgründen nicht wiedergegeben werden. Forts. S. 2



Ü 50 Altsenioren Straffes Programm

Auch die Altsenioren lassen's krachen: Mit einem souveränen 1:7 gestalteten sie den Kreisligaauftritt auswärts beim TSV Perwenitz 1950 sehr erfolgreich, am Samstag könnten sie einen Heimerfolg gegen Eintracht Falkensee einfahren.

Kreisliga Altherren

Stabil

Die Senioren setzen auf Kontinuität, zwei von zwei Ligaspielen haben sie souverän gewonnen und eine Torbilanz von plus 11. In der letzten Saison eher unterdurchschnittlich für ihre Verhältnisse, aber trotzdem 3. Platz in der Kreisliga Ü 40 B, starten die Altfalken jetzt erstmal richtig durch.

Einer der Anwärter auf die Torjägerkanone führte sich gleich richtig ein, Christian Schulz erzielte zwei Treffer in der Kreisligaeröffnungspartie gegen die Spielgemeinschaft aus Rot-Weiß Groß Glienicke und Schwarz-Weiß Fahrland. Doch sein Teamkollege Lars Lambrecht toppte den Doppelpack noch, er traf dreimal. Bericht auf Seite 5.



Auch im zweiten Kreisligaspiel konnten sich die Ü 40er durchsetzen, gegen die SG Bornim Ü 1 gewannen sie in Ketzin 4:2. Bericht von Immo Röschke Seite 6.

Kreisliga Herren (Fortsetzung von S. 1)

Dabei sah es zuerst gar nicht schlecht aus für die Falken. Schon in der dritten Minute stand Christopher Fuchs vor dem gegnerischen Kasten, den er nur knapp verfehlte.

Kurz drauf versuchte Elian sein Glück, doch das Schicksal (oder der unentwegt am Spielfeldrand coachende Trainer der Rathenower) hatte ihm mit dem hünenhaften 27er der Rathenower einen in jeder Beziehung schweren Brocken als Gegenspieler zudedacht.



Trotzdem konnte er sich von ihm lösen und sich auf den Weg zum Tor machen. Doch auch der linke Verteidiger der Gastgeber war nicht einer der Kleinsten und ging dem herannahenden Torjäger energisch entgegen. Mit der ihm eigenen Eleganz konnte der ihn nach einem derben Check noch umspielen, kriegte aber nicht mehr genug Druck auf den Ball, um ihn am Keeper vorbeizubringen. Schade.



In der 16. Minute hatten die Falken durch zwei von Christopher Fuchs von links bzw. rechts in die Mitte des Strafraums platzierte Freistöße weitere Chancen, eine kleine und eine ziemlich große für Lucas Jerome Schmidt, der den Kopfball nicht ganz in die obere Ecke brachte, Zentimeter trennten die Kugel vom Eck. Damit zeigte der Neuzugang eindeutige Torschützenqualitäten, zusätzlich zum bisher gezeigten



Einsatz. Im Zweikampf unerschrocken und hartnäckig, war er in den vergangenen Spielen im Abschluss eher unentschlossen und gab lieber noch mal ab, als einfach mal draufzuhalten. Mach ruhig, kann ja klappen!

Keine zwei Minuten später schockten die Rathenower die Falkefans mit einem eher überraschenden Führungstreffer aus dem Nichts. Jedenfalls Nichts, soweit es die Falkeabwehr

betraf, die war nämlich nicht ganz da. So konnte der Rathenower den in diesem Fall eher „□nlucky Luke“ Lukas Röse umspielen und völlig unbedrängt einnetzen. □nd das Pech blieb unserem Torwart leider treu, wie sich in der vierten Minute der Nachspielzeit noch zeigen sollte.

Leon Hipp macht den Ausgleich



Aber
erstmal machte



unser Kapitän sein Tor und erzielte in der 25. Minute den Ausgleich für die Falken. Kurz davon versuchte es Spielertrainer Adrian Hiller mal aus der Ferne, leider wurde der gut gespielte Ball abgefangen und mit einem wuchtigen Kopfball in die Hälfte der Falken zurückgespielt. Dort nahm sich Maschine des Spielgerätes an und



kämpfte sich durch die Reihen der Gegner, um es dann in die bewährten Füße von Niclas Rogg zu schicken, der nun seinerseits auf dem rechten Flügel die Rathenower stehen ließ und im richtigen Moment auf den Kapitän abspielte, der dann unter Protesten der Gastgeber einnetzte. Schiedsrichter René Frank gab den Treffer. Im Gegensatz zu dem von Adrian, der im Abseits gewesen sein soll. Wie in den Spielen davor auch. □nd wieder unter Protesten, diesmal des Falkeanhangs. Aber egal, Abseits ist, wenn der Schiri pfeift. □nd die Spiele der Falken gegen den BSC Rathenow waren immer eine Herausforderung für die Schiedsrichter, diesmal gab es nicht weniger als fünf gelbe Karten. Allerdings drei für die Falken, und nicht für die Spielweise...



Erstmal ging es unentschieden in die Halbzeit, dann passierte lange nichts. Man kämpfte sich so hin und her,

Max Demmler und Lucas Mier, der auch gleich eine gute Gelegenheit gehabt hätte, wenn er selbst versucht hätte, wurden eingewechselt für Elian und Niclas. Die kleine Unentschiedenheit wurde mehr als aufgewogen durch intensive Zweikämpfe, die Mierchen engagiert ausfocht. Die Rathenower hielten stramm dagegen. Und je länger das Spiel, umso ruppiger der Umgang, bis in der 79. mal wieder etwas positive Aufregung in Gestalt eines Abschlusses der Falken aufkam.



Und Micha Schwarz in der 81. den Führungstreffer für die Falken erzielte. Noch im Fallen bringt Christopher Fuchs die Kugel in den Strafraum, wo sie nach Zwischenstationen auf dem Fuß des Verteidigers landet und er sie gedankenschnell links an seinem Gegenspieler und dem Torwart vorbei ins Netz bringt.



Doch jetzt waren die Rathenower richtig giftig und griffen an, mit allem was sie hatten. Und einer gehörigen Portion Glück: In der vierten Minute der Nachspielzeit und nach weiteren Chancen der Falken erwischt Torwart Lukas Röse den Ball nur noch mit dem Arm. Unkontrolliert knallt die Kugel dem Rathenower auf den Fuß, er muss ihn nur hinhalten. Ausgeglichen am Ende, schon irgendwie ok, aber verdammt, es fühlt sich doch sehr nach Niederlage an.



Altherren Kreisliga Ü 40 B



Einstieg 1a – 8:0 gegen SG Großglienicke/Fahrland

Andreas Schultz leitete die Kreisligaeröffnung auf dem Platz in Falkenrehde, derweil sich die E-Jugend auf dem Kunstrasen und der Castingclub (der im Deutschen Angelverein) auf dem Rasenplatz in Ketzin vergnügten.



Fußball Landesliga-Meister 1996 - FSV FALKE 95

Auch die Altherren hatten ihren Spaß, ebenso wie die ZuschauerInnen. Unter ihnen auch Gerd Edeling, der zuletzt mit den Ü 50er den Kreispokal gewann, und seine ehemaligen Teamkameraden aus der Verbandsliga kritisch beäugte. Immerhin, erzählte er beim Besuch des Sportplatzes am Rande eines Treffens der Fußballfreundschaft Lüneburg/Falkenrehde, seien bis auf Daniel Kretschmar und Norman Bast alle schon in der Verbandsliga dabei gewesen.



Schon nach acht Minuten versenkte Christian Schulz die Kugel das erste Mal im Kasten der Gäste. Doch zwischen diesem und seinem zweiten Tor in der 23. Minute trafen

andere:

Daniel Kretschmar legte in der 10. Minute nach, Steffen Radtke besorgte das 3:0 und



in der 21. Minute traf Lars Lambrecht - zum ersten des Hattricks, den er in insgesamt acht Minuten auf den Rasen brachte.





Kretschke ließ sich auch nicht lumpen und vollendete kurz nach dem Halbzeitwechsel mit seinem Doppelpack die unfassbare 8:0-Führung. Kein Wunder, dass in der zweiten Hälfte nicht nur Torwart Dirk Lorenzki, der seinen Kasten sauber hielt, ziemlich entspannt war. Denn die Gäste hatten den Altfalken schlicht nichts entgegenzusetzen, aber trotzdem versuchten sie es. Ehrenhaft!

Die Erfolgstour geht weiter, ein Bericht von Immo Röschke:

Auch Bornim kriegt keine Schnitte – Altfalken siegen 4:1

Nach dem lockeren 8:0 Auftaktsieg gegen Groß Glienicke/Fahrland hatte unsere Ü 40 am zweiten Spieltag die erste Bewährungsprobe zu bestehen. Zu Gast war der amtierende Kreismeister SG Bornim, der auch in dieser Saison zum Favoritenkreis zählt. Die Fal-Ken wollten zeigen, dass sie sich in der Kreisliga B, der sie neu zugeordnet wurden, nicht verstecken müssen.

Den besseren Start hatten die Gäste, die bereits in der 5. Minute nach einem Abwehrschnitzer in Führung gingen. Wer nun dachte, die Bornimer kommen ins Rollen, sah sich jedoch getäuscht. Denn schon kurze Zeit später glichen die Altfalken durch Christian Schulz aus (9.).

Und sie blieben dran. Thomas Achterberg erzielte die nicht unverdiente 2:1-Führung (23). Zwar kam auch Bornim durchaus zu Chancen, diese waren jedoch selten zwingend und fanden in Dirk Lorenzki ihren Meister.

Nach der Pause bemühten sich die Potsdamer Vorstädter weiter um den Ausgleich, wobei "bemühen" genau das richtige Wort ist. Fal-Ke spielte souverän, vor allem mannschaftlich geschlossen, und zog Bornim mit dem 3:1 durch Lars Lamprecht in der 38. Minute endgültig den Stecker. Den krönenden Schlusspunkt, und fast schon demütigend, setzte Christian Schulz mit einem gekonnten Heber aus der eigenen Hälfte über den zu weit vor dem Tor stehenden Gästekeeper (58.). Mit einem 4:1 hatte vor dem Spiel wohl niemand gerechnet. An dieser Stelle auch vielen Dank an die - für den Altherrenbereich - zahlreichen Zuschauer.



Nächstes Spiel nach dem heutigen Pokaleinstieg gegen Eintracht Falkensee (Bericht demnächst in Nr. 3) wird die Kreisliga Partie am 16.09.2023 in Töplitz sein gegen die dortige SG 1922.

Kreispokal Herren

Keeper down – keine Chance für die Falken



Achter am Boden und Micha perplex – so hatten sich die Falken die zweite Pokalrunde nicht vorgestellt. Gegen die Spielgemeinschaft der rot-weißen Groß Glienicker mit den schwarz-weißen Fahrländern verloren sie 3:1 und schieden aus.

Dass Torwart Lars Achterberg nach diesem Pokalspiel im übertragenen Sinne „unten“ ist, dürfte niemanden verwundern. Es gab mehr als reichlich für ihn zu tun, es wäre also verfehlt, von einer schlechten Torwartleistung zu sprechen. Da aber im Schnitt jede dritte Torchance

realisiert wird, so ein erfahrener Trainer aus der Landesliga, musste es also irgendwann einschlagen.

Oder halt auch nicht. Auf Seiten der Falken jedenfalls stimmte die Statistik mal so gar nicht: Gefühlte hundert Chancen reichten gerade mal für den Ehrentreffer, den Elian schon nach einer Viertelstunde erzielte. Und dann ging nichts mehr



WILLKOMMEN IM KIDSCLUB !

Die Neuigkeiten aus dem Club findet ihr auf Facebook

(<https://www.facebook.com/search/top?q=falke95-kids-club>), vor allem wichtig für die Kleinsten in der Kindersportgruppe und die nicht im Wettbewerb gemeldete F-Jugend, die Freundschaftsspiele und die schon legendären KidsClubturniere spielen werden.

FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V. und der Falke '95 Kids Club präsentieren **KINDERSPORT**

Bewegungsspiele Du bist zwischen 2-4 Jahre alt, hast Spaß an der Bewegung und spielst gern mit anderen Kindern ? Fussball

Jungen und Mädchen Unsere lizenzierten Trainer freuen sich auf Dich Immer Donnerstag auf dem Sportplatz in Ketzin In der Zeit von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Tanz Musik

KINDERSCHUTZ KINDER-SPORTJUGEND

Vor Anmeldung bei Eileen Oschinski unter eoschinski@hotmail.de

E-Jugend: Kreisklassenkükenkicker starten durch

Das Team um Mathias Selig und Simone Thon sind die jüngsten Falken im Wettbewerb, die noch Kleineren in der F-Jugend und in der Kindersportgruppe sind deshalb auf fussball.de nicht gelistet. Bei schönstem Wetter trafen sie auf dem Kunstrasenplatz in Ketzin auf die Rot-Weißen aus Groß Glienicke und fanden einen guten Einstieg in die Saison. Zwar hatten die Falketrainer/in zu Beginn des Spiels die Parole ausgegeben „Vor allem wollen wir Spaß haben“, doch tatsächlich gingen die Kids ganz ernsthaft und konzentriert in die Partie und konnten mit Geschick, Schnelligkeit und ein bisschen Akrobatik überzeugen.



Vor allem aber Teamgeist und gegenseitige Unterstützung werden den Küken helfen, in der wirklich harten zweiten Kreisklasse mit starken Gegnern aus dem Potsdamer Bmland zu bestehen und vor allem nicht die Lust am Fußball zu verlieren. Denn wie sich am ersten Saisonspiel zeigte, sind die Trainerphilosophien so unterschiedlich wie die Teams, und einige sind wirklich hardcore auf Sieg getrimmt und versuchen durch intensives Coaching vom Spielfeldrand aus den Kids mehr „Leistung“ herauszuholen. Kann man so machen, aber bitte: Mit Respekt! Nicht meckern, sondern motivieren!



Und das machen Mathias und Simone wirklich gut, denn im ersten Spiel konnten sie mit 4:3 einen Sieg erringen, von dem sie vielleicht lange zehren müssen. Denn gegen die gut ausgestatteten Bornimer gingen sie im zweiten Saisonspiel unter und musste eine hohe Niederlage verpacken.



Vereinsleben

Kinderschutz auf der Tagesordnung – Mitgliederversammlung beschließt Satzungsänderung

Ein Besucherrekord bei der Mitgliederversammlung erfreute unseren Vorsitzenden Sebastian Schläger, der pünktlich das Treffen der Falkenvereinsmitglieder eröffnete und nach den eher drögen Geschäftsberichten aus zwei Jahren der Männermannschaft berichtete, die nach dem Trainerwechsel auf Adrian Hiller und gegen Ende der letzten Saison Marcus Schmeer mit zahlreichen (und richtig starken) Neuzugängen auf eine positive Entwicklung setzt. Auch Immo Röschke, der den Seniorenbereich betreut, sah in den Neuzugängen der Ü 50 und Ü 40 eine Verstärkung der in der Vergangenheit sehr erfolgreichen Senioren. Die spielen in der kommenden Saison beides – Liga und Pokal. Auch vom Jugendbereich konnte Enrico Oschinski positives berichten, von der Zahl der gemeldeten Teams bis hin zur Gründung einer Kindersportgruppe, die den Aller kleinsten Gelegenheit zu Sport, Spaß und Spiel bietet. Dass dies in einem sicheren Umfeld passieren muss, versteht sich eigentlich von selbst. Trotzdem will Falke sich für den Kinderschutz stark machen und sich an entsprechenden Initiativen beteiligen. Fortbildung für die Trainerinnen und Trainer versteht sich dabei von selbst, um zu erkennen, wenn die Sicherheit und Wohlbefinden der Kinder in Gefahr geraten und auch die Vereinsmitglieder für das Thema zu sensibilisieren, damit unsere Kids und ihre Gäste im sicheren Umfeld kicken und Spaß haben können. Weiteres Thema für die Satzungsänderung war die vom Finanzamt geforderte Präzisierung des Vereinszwecks. Aber auch wenn wir jetzt detaillierter auf die einzelnen Ziele eingehen, aber am Ende des Tages wollen wir Alle doch nur Eines – Fußball.

Unsere Unterstützer:

